

Presseinformation

*(mit der Bitte um Vorankündigung)
und*

Einladung

zum Pressetermin am 15.02.2017, 11.00 Uhr,
und zur Ausstellungseröffnung am Donnerstag, 16.02.2017, 18.30 Uhr.

Fotografie-Ausstellung – 16. Februar bis 20. Mai 2017

„Bitte warten...“

bild.sprachen zeigt Bilder von FREELENS-Fotografen zum Thema Flucht

Gelsenkirchen, 23.01.2017 - Weltweit sind viele Millionen Menschen auf der Flucht, nehmen aus unterschiedlichsten Gründen teils lebensgefährliche Wege auf sich. Die Meldungen darüber verdichten sich medial in Bildern: verunglückte Schlauchboote auf dem Mittelmeer, Fußmärsche durch Europa, katastrophale Zustände in Erstaufnahmestellen... Haben wir mittlerweile schon alles gesehen? Müssen wir aufpassen, dass wir angesichts der fortdauernden Fluchten nicht gleichgültig werden und unsere Blicke abwenden? Antworten finden sich in der neuen bild.sprachen-Ausstellung im Wissenschaftspark Gelsenkirchen. Vom 16. Februar bis zum 20. Mai 2017 zeigt sie unter dem Titel „Bitte warten...“ Bilder von FREELENS-Fotografen, die beim Thema Flucht weiter hingeschaut haben.

FREELENS ist als Berufsverband mit 2.400 Mitgliedern die größte Organisation für Fotojournalist*innen und Fotograf*innen in Deutschland. Die Ausstellung im Wissenschaftspark präsentiert eine Auswahl aus einem Gemeinschaftsprojekt von FREELENS-Fotografen zum Thema Flucht. David Baltzer, Lars Berg, Andreas Buck, Eva-Maria Burchard, Mauricio Bustamante, Mauricio Carreno, Fred Dott, Roland Geisheimer, Stefan Höderath, Gesche Jäger, Lars Krüger, Bernd Lauter, Quirin Leppert, Kai Löffelbein, Mark Mühlhaus, Daniel Müller, Katrin Neuhauser, Joanna Nottebrock, Herbert Piel, Philipp Jonas Reiss, Herby Sachs, Guido Schiefer, Bente Marei Stachowske, Rainer F. Steußloff, Murat Türemis, Lucas Wahl, Gordon Welters, Iris Wolf und Jennifer Zumbusch dokumentieren so die Situation in den Herkunftsländern der Geflüchteten ebenso wie den langen Weg nach Europa, das Warten und Bangen, das Ankommen und sich Zurechtfinden in einer neuen Welt, erzählen von prekären Momenten in der Fremde, aber auch von einem hoffnungsvollen Neubeginn.

Bereits 2011 hatte der Wissenschaftspark mit der Ausstellung „Ein Tag Deutschland“ eine dokumentarische Gemeinschaftsarbeit von FREELENS aufgegriffen. „Wir freuen uns, dass wir diese erfolgreiche Zusammenarbeit fortsetzen. Mit dem Projekt zeigt FREELENS deutlich das verantwortungsvolle Handeln seiner Mitglieder zu einer der aktuell größten gesellschaftlichen

Herausforderungen. Unser Umgang mit der Flüchtlingsfrage wird über den Zusammenhalt in der Gesellschaft – auch über die aktuellen Ereignisse hinaus – entscheiden,“ sagt bild.sprachen-Leiter Peter Liedtke.

„Bitte warten...“ kann vom 16. Februar bis 20. Mai 2017 während der Öffnungszeiten des Wissenschaftsparks, montags bis freitags von 6 bis 19 Uhr, und samstags von 7.30 bis 17 Uhr besichtigt werden. Am Donnerstag, 16. Februar, um 18.30 Uhr wird die Ausstellung mit einer Einführung des Politikwissenschaftlers und Journalisten Ismail Küpeli und FREELENS-Vorstand Rainer F. Steußloff eröffnet.

Der Eintritt zur Eröffnung und zur Ausstellung ist frei.

Hintergrundinformationen

bild.sprachen - Fotografieprojekte

„bild.sprachen“, 2008 im Wissenschaftspark Gelsenkirchen gegründet, ist ein Projekt des Fördervereins Pixelprojekt_Ruhrgebiet e.V.

'Büro: Bergmannstr. 37, 45886 Gelsenkirchen.

Internet: www.bildsprachen.de

Für Rückfragen zum Projekt:

Peter Liedtke DGPh, dwb

Tel. +49 (0)209 – 40 85 89 93, Mobil +49 (0)171 - 838 19 76

Fax +49 (0)209 – 40 24 45 68

peter.liedtke@bildsprachen.de

Wissenschaftspark Gelsenkirchen

Der Wissenschaftspark Gelsenkirchen, 1995 auf dem Gelände eines ehemaligen Gussstahlwerks gegründet, ist ein Symbol für den Strukturwandel im Ruhrgebiet. Seine Architektur (Kiessler + Partner, Deutscher Architekturpreis 1995) wurde mehrfach ausgezeichnet. Hinter der 300 Meter langen Glasfassade, die für Ausstellungen, Messen und Kongresse genutzt wird, arbeiten Unternehmen, Forschungs- und Transfereinrichtungen in den Bereichen Zukunftsenergien, Gesundheitswirtschaft und Informationstechnologie.

Internet: www.wipage.de

Pressestelle Wissenschaftspark

Sabine von der Beck, vdB PR, Tel. 0209.167-1248, info@vdbpr.de

Pressefotos können honorarfrei für die Berichterstattung über die Ausstellung genutzt werden. Sie können die Fotos unter

<http://www.bildsprachen.de/presse/freelens-gemeinschaftsausstellung-zum-thema-flucht/>

herunter laden. Bitte kennzeichnen Sie die Fotos mit dem entsprechenden Urheberrechtsnachweis und senden Sie ein Belegexemplar an Wissenschaftspark Gelsenkirchen, Pressestelle, Munscheidstr. 14, 45886 Gelsenkirchen. Danke!



Foto: Andreas Buck



Foto: Daniel Baltzer



Foto: Daniel Müller



Foto: Jennifer Zumbusch



Foto: Joanna Nottebrock



Foto: Kai Löffelbein



Foto: Lars Berg



Foto: Mark Mühlhaus



Foto: Mauricio Bustamante



Foto: Eva-Maria Burchard